

FINDE DEINEN TRAUMJOB IM NORDEN

KÜSTENFISCHER.DE



Stürmer + Beuthien
Dentaltechnik GmbH

Erfahrenen Zahn-
technikern/ Jung-
technikern (m/w/d)

Vollzeit
Lübeck

Gemeinde Timmen-
dorfer Strand

Leitungskraft
(m/w/d) für den
Fachbereich 3 –
Tourismus, Bauen,
Umwelt und
Immobilien

Vollzeit
Timmendorfer
Strand

Hans- Jürgen Steffen
GmbH

Kaufm. Mitarbeiter/-
in für den Verkauf
und Einkauf im
landwirtschaftlichen
Bereich (m/w/d)

Vollzeit
Lübeck

Stadt Mölln

Leitung des Fach-
dienstes „Kinder-
tagesbetreuung“
(m/w/d)

Vollzeit
Mölln

Akademie
für Hörakustik

Dozent mit Schwer-
punkt Psychologie
(m/w/d)

Vollzeit
Lübeck

Kreisjugendring
Herzogtum Lauenburg
e.V.

Projektleitung
(m/w/d)

Teilzeit
Mölln

AMEOS
Einrichtungen
Holstein

Sozialarbeiter
(m/w/d)

Teilzeit
Neustadt

15.042 Stellen
und 6.247
Arbeitgeber
warten auf
Dich.



Wenn die Feuerwehr ausrückt, glüht Facebook

Einsatzkräfte kämpfen gegen Gerüchte – Wer postet, sollte die Rechtslage kennen – Wehren nutzen soziale Medien für Werbung.

OSTHOLSTEIN. Kaum heult das Martinshorn auf, beginnen in den sozialen Medien bereits die Spekulationen. Noch bevor die Einsatzkräfte selber vor Ort sind, wollen Bürger wissen, was los ist. Feuer? Unfall? Oder doch nur eine hilflose Katze? Die Neugierde ist groß – so groß, dass sie mancherorts zur Belastung wird.

„Wir müssen das ausblenden“, sagt Torsten Steffen, Gemeindeführer auf der Insel Fehmarn. „Die Leute schreiben während des Einsatzes und wollen am liebsten alles wissen. Aber da haben wir feste Grundregeln.“ Während des Einsatzes gehen keine Informationen über die sozialen Medien heraus, auch nicht über die eigenen Kanäle der Feuerwehren. Selbst wenn Bilder im Nachhinein gepostet werden, ist meist nur ein Feuerwehrauto am Einsatzort zu sehen. Weder Bilder der Betroffenen noch des Einsatzes selber werden gezeigt.

Besonders wichtig sei das, wenn es sich um Verkehrsunfälle handelt. „Dann müssen erst Angehörige informiert werden, das ist das Wichtigste“, sagt Steffen. Und er fasst zusammen, was er jedem Neugierigen am liebsten sagen würde: „Am besten in eine Wehr eintreten, dann bekommt man alles mit und kann auch noch helfen.“

WEHREN NUTZEN SOZIALE MEDIEN FÜR MITGLIEDERWERBUNG

Diesen Satz kennt auch Stephan Dreyer. „Das möchte ich den Leuten auch immer sagen, dann wären sie live und in Farbe dabei“, sagt Bad Schwartaus stellvertretender Gemeindeführer. Die sozialen Medien seien für ihn Fluch und Segen zugleich. Gefährlich werde es, wenn Persönlichkeitsrechte missachtet oder Gerüchte verbreitet würden. „Zum Beispiel, wenn es heißt, die Feuerwehr wäre zu langsam oder mit zu wenig Einsatzkräften vor Ort. Auf so etwas können wir natürlich in dem Moment nicht reagieren.“ Erst nach dem Einsatz ist Zeit für Facebook, Instagram oder X: Denn die Berichte der Arbeit dienen auch als Werbung für neue Mitglieder.

Das bestätigt auch Kreiswehrführer Michael Hasselmann. „Die sozialen Medien sind bei den Feuerwehren nicht mehr wegzudenken. Nur so ist ein bürgernahe Kontakt möglich“, sagt er. Denn die Reichweite ist groß. Bei



Kaum läuft der Einsatz, kursieren bei Facebook die ersten Beiträge dazu. Foto: Maika Wegner



Bad Schwartaus Stellvertretender Gemeindeführer und Feuerwehr-Einsatzleiter Stephan Dreyer. Foto: sebastian prey

spiel Heiligenhafen: Als Woolworth im Dezember brannte und die Wehr auf Facebook berichtete, erhielt der Beitrag 395 Likes, 17 Kommentare und wurde 54 Mal geteilt. „Allerdings erhöht dies auch den Einsatztourismus. Wichtig ist es, datenschutzrechtliche Belange zu beachten. Dies ist für die verantwortliche Führungskraft schwierig“, sagt Hasselmann.

INFOS ÜBER EINSÄTZE WERDEN IN WHATSAPP-GRUPPEN GETEILT

Mehr Nutzen als Last sieht Jacob Revenstorf, Ortswehrführer aus Grömitz, in den sozialen Medien. Er präsentiert seine Wehr aktiv im Internet, dreht Videos, stellt sich selbst vor die Kamera. Auch seine Mitgliederwette hat er über die sozialen Medien verbreitet und dafür großen Zuspruch erhalten. „Ich hab einfach Spaß daran“, sagt er. Doch auch die Kehrseite der Medaille ist ihm geläufig. „Natürlich bekommen wir auch mit, wie schnell sich Informationen über Einsätze verbreiten, es gibt mittlerweile sogar eigene Whatsapp-Gruppen dafür“, erzählt er.

Gleiches gelte auch für Gaffer. „Klar kennen wir Fälle, in denen wir Tragehilfe für den Rettungsdienst leisten und Nachbarn vom Balkon alles beobachten“, sagt Revenstorf, der aber dennoch entspannt bleibt. „Gerade im Sommer müssen wir auch ab und an Menschen freundlich, aber bestimmt bitten, vom Einsatzort wegzugehen. Aber das gehört dazu.“ Auch Florian Wrage, Sprecher der Eutiner Wehr, meint: „Ja, die Leute sind neugierig. Aber wir können es händeln.“ **MWE**

Benefizkonzert für die Alte 12

BAD SCHWARTAU. Die Brassband der Feuerwehren Bad Schwartau lädt zu einem Benefizkonzert zugunsten des Jugendzentrums Alte 12 ein. Es findet am Sonnabend, 23. März, ab 14.30 Uhr in der Krummlandhalle an der Schulstraße in Bad Schwartau statt. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten. In der Pause werden Kaffee und Kuchen für den guten Zweck angeboten.

Gruppe hilft bei Prostatakrebs

BAD SCHWARTAU. Die Selbsthilfegruppe „Prostatakrebs“, geleitet von Günter Pause, lädt wieder Betroffene am Dienstag, 19. März, zum nächsten Treffen ein. Es besteht dann die Möglichkeit, mit anderen Erkrankten ins Gespräch zu kommen und sich über die Krankheit und den damit einhergehenden Problemen auszutauschen. Das Treffen beginnt um 19 Uhr im Konferenzraum des Helios Agnes Karll Krankenhauses in Bad Schwartau. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ferienfreizeiten und Osterferienprogramm

BAD SCHWARTAU. Das Osterferienprogramm der Bad Schwartauer Stadtjugendpflege ist fertig. Es ist wieder eine „bunte Ferienmischung“ entstanden aus Bastelangeboten, Ausflügen und tollen Gemeinschaftsaktionen. Mindestens ebenso toll sind auch die neuen Angebote für Kinder- und Jugendfreizeiten im Sommer und im Herbst geworden, die ab sofort auch über das Ferienprogramm gebucht werden können. Die Anmeldungen für alle Veranstaltungen findet man unter www.unser-ferienprogramm.de/bad-schwartau. Eltern werden gebeten, sich dort kostenlos zu registrieren. Das gesamte Anmeldeverfahren inklusive Zahlungen läuft über die Seite. Rückfragen bitte an das Kinder- und Jugendbüro unter Telefon 0451/ 2000 760 oder per E-Mail an ferienprogramm@bad-schwartau.de.

Versammlung des Freizeit-Sport-Clubs

BAD SCHWARTAU. Der Freizeit-Sport-Club Bad Schwartau lädt seine Mitglieder am Donnerstag, 21. März, um 19 Uhr zur Mitgliederversammlung in der Gaststätte Sausack, Lübecker Straße 62, in Bad Schwartau ein. Auf der Tagesordnung stehen Berichte des Vorstands und Vorstandswahlen.

Vortrag: Unsere Stärken stärken

BAD SCHWARTAU. Wie können wir unsere Stärken entdecken und anwenden? Wie hilft uns das, um uns vor einer Depression zu schützen oder auf dem Weg aus ihr heraus? Wenn es um Resilienz, seelische Widerstandskraft geht, spielen Charakterstärken eine entscheidende Rolle. Statt frustriert auf Defizite zu schauen, wollen wir den Blick bewusst auf die Stärken richten, die in uns schlummern. Eine Übersicht der Charakterstärken und ihrer positive Wirkungen hilft uns unser Leben wieder ins Laufen zu bringen. Der bildgestützte kostenfreie Vortrag mit Raum für Fragen findet am Mittwoch, 20. März um 19 Uhr in gewohnter guter Atmosphäre im „Knotenpunkt“ Bad Schwartau, Eutiner Straße 3 statt. Weitere Infos bei Kursleiterin Ulrike Röske unter Telefon 0451-5822285 oder per E-Mail an lebensschule-bad-schwartau@web.de.

Frühlingswäsche

AutoWaschCentrum

Autowäsche all inclusive + Top Edition nur € 18,-



**Kommen Sie
einfach vorbei –
Ihr Auto
hat eine
Pflege verdient!**

Lübeck, Ziegelstr. 127